

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-336442](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336442)

Jagd- und Schonzeiten für Wild

Weiße Felber = Jagdzeit. Schwarze Felber = Schonzeit.
Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name des Wildes	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezembr.
1. Rot- und Damwild, männl.												
2. Rot- und Damwild, weibl., so wie Hirschkälber												
3. Rehböcke												
4. Weibliches Rehwild und die Rehböcke												
5. Hasen												
6. Dachs												
7. Auer- und Birkhähne												
8. Auer- und Birkhennen, Wachteln												
9. Haselhühner												
10. Fasanen												
11. Rebhühner												
12. Enten												
13. Schnepfen												
14. Sumpfschnepfen (Belastinen) und Brachvögel												
15. Mäuse u. Mausfußbusch, Säger u. Möven												

I. Keine Schonzeit genießen:

1. Wilde Kaninchen.
 2. Schwarzwild, Füchse, Iltisse; jedoch dürfen führende weibliche Stücke dieser Wildarten in der Zeit vom 16. März bis 15. Juni nicht erlegt werden.
 3. Blässhühner, Rohrweihen, Sperber, Hühnerhabichte, Fischreihern und Habentaucher.
- II Alle vorstehend nicht genannten jagdbaren Tiere sind während des ganzen Jahres mit der Jagd zu verschonen.

Jagd- und Schonzeiten für Fische und Krebse in Baden

Weiße Felder = Jagdzeit. Schwarze Felder = Schonzeit.

Anfangs- und Endtage sind in die Schonzeit mit inbegriffen.

Name der Fischart	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezemb.
1. Äschen												
2. Zander, im Nedar: Bärche												
3. Karpfen												
4. Barben					16	15						
5. Schleien												
6. Seeforellen												
7. Fluß- und Bach- forellen	10								10			
8. Saiblinge (Rö- thel)												
9. Lachse	10											
10. Felchen (Weiß- u. Blau-Kropffelchen)										10	15	
11. Maränen (große u. amerif. Marän.)										10	15	
12. Krebse												

Fische ohne Schonzeiten:

Aale, Hechte, Weller, Schied, Aitel, Brachsenen, Döbeln, Rajen, Orfe, Frauenerlinge, Rotaugen.

Lachse, Felchen (Maränen), Seeforellen, Röthel, Bachforellen und Äschen dürfen im Bodensee und Rhein mit besonderer bezirksamtlicher Erlaubnis auch während der Schonzeit gefangen werden.

Mindestmaß der Fische in om: Äschen 25, Regenbogenforellen 20, Hecht 35, Zander 35, Bärche 15, Karpfen 30, Barben 25, Schleien 20, Seeforellen 30, Fluß- und Bachforellen 20, Saiblinge (Röthel) 25, Lachse 50, Felchen 31, Maränen 20, Krebse 8.

Polizeil. Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge

- WH = Geer.
 WM = Kriegsmarine.
 WL = Luftwaffe.
 Pol = {
 Polizei.
 Feuerwehr.
 Techn. Nothilfe.
 DR = Deutsche Reichsbahn.
 RP = Reichspost.
 §§ = §§-Verfügungstruppe, §§-Wachverbände und deren Führungsstäbe.

Preußen = Ziffer I und die Buchstaben A, B usw.

- IA = Polizeipräsidium Berlin.
 IB = Provinz Grenzmark-Westpreußen.
 IC = Provinz Ostpreußen.
 IE = Provinz Brandenburg.
 IH = Provinz Pommern.
 IK = Provinz Ober- und Niederschlesien.
 IL = Regierungsbezirk Sigmaringen.
 IM = Provinz Sachsen.
 IP = Provinz Schleswig-Holstein.
 IS = Provinz Hannover.
 IT = Provinz Hessen-Nassau.
 IX = Provinz Westfalen.
 IY = Rheinprovinz.
 IZ = Oberpräsident Koblenz.
 Regierungspräsident Aachen, Köln, Trier.

Bayern = Ziffer II und die Buchstaben A, B usw.

- IIA = Polizeidirektion München.
 IIB = Regierungsbezirk Oberbayern.
 IIC = Regierungsbezirk Niederbayern.
 IID = Regierungsbezirk Rheinpfalz.
 IIE = Regierungsbezirk Oberpfalz.
 IIH = Regierungsbezirk Oberfranken.

- II N = Polizeidirektion Nürnberg-Fürth.
 II S = Regierungsbezirk Mittelfranken.
 II U = Regierungsbezirk Unterfranken.
 II Z = Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg.

Freistaat Sachsen.

- I = Kreishauptmannschaft Bautzen.
 II = Kreishauptmannschaft Dresden.
 III = Kreishauptmannschaft Leipzig.
 IV = Kreishauptmannschaft Chemnitz.
 V = Kreishauptmannschaft Zwickau.

Württemberg = Ziffer III und die Buchstaben A, B usw.

- III A = Polizeipräsidium Stuttgart.
 III C = Oberamt Badnang, Besigheim, Böblingen, Brackenheim, Eßlingen.
 III D = Oberamt Heilbronn, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn.
 III E = Oberamt Neckarfulm, Stuttgart, Vaihingen, Waiblingen, Weinsberg.
 III H = Oberamt Balingen, Calw, Freudenstadt, Herrenberg, Horb, Nagold.
 III K = Oberamt Neuenbürg, Nürtingen, Oberndorf, Reutlingen, Rottenburg.
 III M = Oberamt Rottweil, Spaichingen, Sulz, Tübingen, Tuttlingen, Urach.
 III P = Oberamt Aalen, Crailsheim, Ellwangen, Gaildorf, Gerabronn.
 III S = Oberamt Gmünd, Hall, Heidenheim, Künzelsau.
 III T = Oberamt Mergentheim, Neresheim, Öhringen, Schorndorf, Welzheim.
 III X = Oberamt Biberach, Blaubeuren, Ehingen, Geislingen, Göppingen, Kirchheim.
 III Y = Oberamt Laupheim, Leutkirch, Münsingen, Ravensburg, Riedlingen.
 III Z = Oberamt Saulgau, Tettnang, Ulm, Waldsee, Wangen.

Baden = IV B nebst den Nummern.

Elßaß = IV St—IV Z nebst den Nummern

Thüringen = Th nebst den Nummern.

Hessen = V H

Sudetenland = S nebst den Nummern.

Hansaſtadt Hamburg = HH
 Hansaſtadt Bremen = H B
 Mecklenburg = M
 Oldenburg = O I
 Braunschweig = B
 Anhalt = A
 Lippe = L
 Waldeck = W
 Schaumburg-Lippe = S L
 Saarland = Saar

Ditmark

W = Polizeipräſidium Wien
 K = Kärnten
 ND = Niederdonau
 OD = Oberdonau
 Sb = Salzburg
 St = Steiermark
 TV = Tirol-Vorarlberg

Unteſcheidungszeichen (Nationalitätszeichen) für Kraftfahrzeuge mit internationalem Fahrtausweiſ.

Deutschland	D	Gebiete eingeborenen Fürſten u. Stammeshäupter)	BJ
Argentinien	RA	Der Friſche Freistaat	SE
Belgien	B	Italien	J
Bulgarien	BG	Liechtenſtein	FL
Dänemark	DK	Litauen	LT
Ägypten	ET	Luzemburg	L
Finnland	SF	Monaco	MC
Frankreich, nebst Algerien, Marokko (franzöſ. Zone) und Tunis	F	Die Niederlande	NL
Griechenland	GR	Niederländiſch-Indien	JN
Großbritannien nebst Gibraltar und Malta	GB	Norwegen	N
Anglo-norm. Inſel Alderney	GBA	Portugal	P
Anglo-norm. Inſel Guernſey	GBG	Rumänien	RM
Anglo-norm. Inſel Jerſey	GBJ	Schweden	S
Britiſch-Indien (m. Ausnahme der unter brit. Oberhoheit ſtehenden		Schweiz	CH
		Spanien	E
		Ungarn	H
		Union der Sozialiſtiſchen Sowjetrepubliken	K
		Vatikan	SCV

Wichtiges von der Reichsbahn

Perſonenverkehr

Fahrpreise:

Einheitsſätze je km 1. Kl. 8,7 Rpſ., 2. Kl. 5,8 Rpſ., 3. Kl. 4 Rpſ.
 Die weiteren Angaben ſind zum Teil zur Zeit außer Kraft geſetzt; von ihrer Aufnahme wurde deſhalb abgeſehen.

Nachträge und Berichtigungen während des Druckganges

Ministerium des Innern:

Seite 61: Die Kreispflegeanstalt Freiburg ist aufgehoben.

Ministerium des Kultus und Unterrichts:

Seite 157: Landesdenkmalamt Karlsruhe, Schloßbezirk 10, F 3816. Direktor: unbesetzt; Dr.-Ing. Emil Lacroix, Konservator usw.

Finanz- und Wirtschaftsministerium:

Seite 178: 2. Weinbauinstitut Freiburg: Nach Dr. Rippel noch Dr. K. Förster, wissenschaftl. Mitarbeiter. Anstelle von H. Mohr tritt Wiemer.

Seite 185: C. Bergbehörden: Oberbergamt Karlsruhe, Zirkel 10, F 9048—9084. Ergänzend: H. Kleine-Doepfe, Bergrat; H. Wolf, RegBermKat.

Badisches Bergamt Freiburg, Freiburg, Adolf-Hitler-Str. 165, F 2998. Ergänzend: C. Prinz, Bergrevierinsp.

Deutsche Reichspost:

Seite 289: Bei Adelsheim, Hornberg (Schwarzwaldbahn) und Mandern ist die Amtsbezeichnung nicht „Postverwalter“, sondern „Oberpostverwalter“ richtig.



REICHSVERBAND DES
ADRESS- u. ANZEIGEN-
BUCHVERLAGS-
GEWERBES

Berlag und Druck: G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B., Karl-Friedrich-Straße 14.

Anschriftenbuchrolle des Werberats Nr. 4276.

„G“ 23. 12. 40.

Erschienen Januar 1941.

Preis der Ausgabe 1941 mit Anhang Elsaß:
durchschossen RM. 3.—

Für die Anzeigen verantwortlich: Adolf Große,
Karlsruhe i. B. Anzeigen-Preisliste Nr. 2.



Erfahrene Einzelspieler, anspruchsvolle
Orchester und verwöhnte Künstler spielen

HOHNER- HARMONIKAS

Erhältlich in den Fachgeschäften
Bebilderte Druckschriften unter Bezug auf
diese Anzeige kostenlos durch

**MATTH. HOHNER A.G.
TROSSINGEN (WÜRTT.)**

Be

16